



FACHGEMEINSCHAFT BAU
BERLIN UND BRANDENBURG e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Fachgemeinschaft Bau zum BBU-Enteignungsgutachten

Berlin, 10.09.2021. Anlässlich der Veröffentlichung des BBU-Gutachtens zur Enteignung äußert sich Dr. Manja Schreiner, Hauptgeschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau: „Durch Enteignungen wird nicht eine einzige Wohnung mehr gebaut. Eine Enteignung ist wahrscheinlich verfassungswidrig, hat negative Auswirkungen auf den Bau bezahlbarer Wohnungen – zumal auch Genossenschaften betroffen sind – und verhindert durch die hohe Entschädigungssumme dringend nötige Investitionen des Landes Berlin in den Bau von Schulen, Kitas, Straßen und Brücken, in die Aufstockung der Polizei oder in neues Personal im Bildungssektor. Um in Berlin den Wohnungssuchenden möglichst zügig mehr bezahlbare Wohnungen zur Verfügung zu stellen, müssen wir in Berlin das Baurecht vereinfachen und nicht stetig verkomplizieren und damit den Bau verteuern. Auch die Genehmigungsprozesse müssen in Berlin deutlich verkürzt werden. Wir stehen für lösungsorientierte Gespräche auch im Rahmen eines Bündnisses für Wohnen bereit.“

Die Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Betriebe und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region. Weitere Informationen unter www.fg-bau.de.

Pressesprecher:
Thomas Herrschelmann
Tel.: 030 / 86 00 04-57 | Mobil: 0151 / 422 670 76
E-Mail: herrschelmann@fg-bau.de